

Nr.	Ort	Planänderung gegenüber Beschluss 17.02.2003 <u>Änderungen Ausführungsplanung / Ausführung</u>	Begründung
1	Einmündung Rotenbergstraße / Ligusterweg	Aufweitung der Einmündung für späteren Ausbau Ligusterweg	Bauliche Ausbildung der Einmündung notwendig; Anpassungsarbeit;
2	Bei Rotenbergstraße 48	Schaffung von zwei zusätzlichen Parkplätzen	Notwendig mit Blick auf Bedarf an öffentlichen Stellplätzen u.a. für Besucher
3	Einmündung Rotenbergstraße / Rotdornweg	Statt Baum und Grünfläche im Kurvenbereich Aufpflasterung (Beton) mit baulicher Einengung Rotdornweg; ein Baum entfällt;	Einengung wurde so verlegt, dass direkt im Kurvenbereich keine Einschränkung der Befahrbarkeit entsteht; Begründung Baum s.u.
4	Einmündung Rotenbergstraße / Wachholderweg	Statt Baum und Grünfläche im Kurvenbereich Aufpflasterung (Beton) mit baulicher Einengung Rotdornweg; ein Baum entfällt;	Einengung wurde so verlegt, dass direkt im Kurvenbereich keine Einschränkung der Befahrbarkeit entsteht; Begründung Baum s.u.
5	Bei Rotenbergstraße 58	Pflasterstreifen	Notwendig zur Verkehrsberuhigung und optischen Gliederung in dem sehr geradlinig verlaufenden Straßenabschnitt
6	Bei Schlehenweg 8a, 9, 9a	Zwei Parkplätze versetzt angeordnet statt auf einer Straßenseite	Versatz dient der Verkehrsberuhigung
7	Bei Schlehenweg 10	Verzicht auf eine Grünfläche mit Baum	Begründung Baum s.u.
8	Bei Schlehenweg 15	Verzicht auf einen Parkplatz und einem Baum	Baum hätte die Befahrbarkeit der Kurve eingeschränkt; kein erfolgreicher Grunderwerb für den zweiten Parkplatz;
9	Schlehenweg	Entwässerungsrinne in der Straßenmitte	Anpassung im Rahmen der Ausführungsplanung als ökonomischste Möglichkeit für den Anschluss an vorhandene Einfahrten und Höhen im Bestand
10	Einmündung Rotdornweg / Schlehenweg	Schaffung von zwei zusätzlichen Parkplätzen; Verzicht auf einen Baum im Kurvenbereich	Notwendig mit Blick auf Bedarf an öffentlichen Stellplätzen; Grünfläche für Baum im Kurvenbereich zu klein;
11	Rotdornweg (Ortseingang)	Gestaltung des Ortseingangs mit Pflasterstreifen und Baumtor, außerdem Schaffung von drei zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen <u>Baumpflanzungen wurden nicht realisiert;</u>	Markierung des Ortseingangs zur Verkehrsberuhigung und aus gestalterischen Gründen notwendig; <u>Grünfläche auf der Südseite ist zu klein für Baumpflanzung;</u> <u>auf Nordseite: Abstand von Bäumen zu landwirtschaftlichen</u> <u>Flächen erforderlich, daher konnten dort nur Sträucher</u> <u>gepflanzt werden;</u>

Nr.	Ort	Planänderung gegenüber Beschluss 17.02.2003 <u>Änderungen Ausführungsplanung / Ausführung</u>	Begründung
12	Bei Rotdornweg 17	Zusätzliche kleine Pflasterfläche	Notwendig zur Verkehrsberuhigung und optischen Straßenraumeinengung
13	Bei Rotdornweg 11	Zusätzliche kleine Pflasterfläche	Notwendig zur Verkehrsberuhigung und optischen Straßenraumeinengung
14	Bei Rotdornweg 12a	Anordnung Grünfläche / Parkplatz getauscht	Keine Auswirkungen
15	Bei Rotdornweg 5	Verzicht auf einen Baum	Begründung Baum s.u.
16	Nordöstlicher Bereich Rotdornweg	Anpassung der Stellplatzanordnung; Verzicht auf Bäume; zwei zusätzliche Stellplätze	Ermöglicht Einfahrten in Wohnwege für zusätzliche Bebauung; erhöhter Bedarf an Stellplätzen durch dichtere Bebauung; Verzicht auf Bäume war Wunsch des Bauträgers;
17	Wachholderweg bei Rotdornweg 9	Drei geplante Stellplätze, Grünflächen und ein Baum konnten nicht realisiert werden	Grunderwerb konnte nicht realisiert werden;
18	Wacholderweg 3- 8	Verzicht auf zwei Grünflächen und Bäume	Begründung Baum s.u.
19	Rotdornweg (Nord)	<u>Ein geplanter Baum wurde nicht gepflanzt</u>	<u>Abstand von Bäumen zu landwirtschaftlichen Flächen erforderlich, daher konnten dort nur Sträucher gepflanzt werden;</u>

Durch die Planänderungen konnten insgesamt nicht so viele Bäume gepflanzt werden, wie ursprünglich geplant. Im Norden liegt dies daran, dass wegen dem notwendigen Abstand zu landwirtschaftlich genutzten Flächen keine Bäume am Ortstrand / Ortseingang gepflanzt werden dürfen. In der Zeit zwischen 2003 und 2008 hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass Bäume in kleinen Grünflächen nicht gepflanzt werden können, da sie dann entweder nicht gedeihen oder nach einer gewissen Zeit die Straße mit ihrem Wurzelwerk beschädigen. Die Grünflächen zu vergrößern war nicht möglich. Einige Bäume wurden wegen noch notwendiger Zufahrten bzw. auf Wunsch der Anwohner nicht realisiert. Mit dem Verzicht auf Bäume und Grünflächen wurde auch dem Wunsch der Eigentümer nach einer möglichst kostengünstigen Ausbau Rechnung getragen. Straßenbäume haben eine gestalterische Wirkung, dienen dem Klimaschutz und der Durchgrünung von Wohngebieten. In der Rotenbergsiedlung sind auf Privatgrund viele Bäume vorhanden. Für eine ausreichende Durchgrünung ist daher gesorgt. Da die Siedlung von Waldflächen in weiten Teilen eingeschlossen ist, sind Straßenbäume hier zur Verbesserung des Mikroklimas nicht zwingend erforderlich. Die verkehrsberuhigende Wirkung konnte in Teilbereichen auch durch versetzt angeordnete Parkplätze ohne Straßenbäume erreicht werden.